



Gemeinsame Pressemitteilung von Bürgschaftsbank und MBG

Pressekonferenz: Mittelstandsfinanzierung in Baden-Württemberg bleibt intakt Bürgschaftsbank begleitet 2007 ein Kreditvolumen von € 460 Millionen – MBG fördert mehr Unternehmen mit Beteiligungskapital

01. Februar 2008

Ansprechpartner: Stephan Jansen
Tel.: 0711 1645-703
mobil: 0178 2556430
e-mail: jansen@buergschaftsbank.de

**Bitte beachten Sie die Sperrfrist:
Freitag, 01. Februar 2008, 10 Uhr**

1 **Stuttgart.** Hartmut Hübler und Guy Selbherr, in Personalunion
2 Vorstände der Bürgschaftsbank und Geschäftsführer der MBG,
3 stellten auf der heutigen Pressekonferenz in Stuttgart die Er-
4 gebnisse der beiden Förderinstitute vor. Im Jahr 2007 konnte
5 die Bürgschaftsbank Baden-Württemberg ihre Förderung auf
6 dem Vorjahresniveau halten: 1.997 Vorhaben (i.V. 2.028) hat
7 die Bürgschaftsbank mit einem Bürgschafts- und Garantievo-
8 lumen von € 285,3 Millionen (i.V. € 287,8 Millionen) begleitet
9 und Kredite für den baden-württembergischen Mittelstand in
10 Höhe von € 460,2 Millionen (i.V. € 448,9 Millionen) ermöglicht.
11 Die Bürgschaftsbank springt immer dann ein, wenn bei Grün-
12 dern oder bestehenden Unternehmen die vorhandenen bank-
13 üblichen Sicherheiten nicht für eine Kreditgewährung ausrei-
14 chen. Die Bürgschaftsbank begleitete 2007 neben 697 Exis-
15 tenzgründungen mit Bürgschaften über € 68,0 Millionen auch
16 494 Übernahmen mit € 94,5 Millionen. Auf diesen Bereich
17 entfallen rund 60 Prozent der gesamten Fördermaßnahmen.
18 Die künftige Entwicklung der Finanzierungsbedingungen für
19 den Mittelstand in Baden-Württemberg sieht die Bürgschafts-
20 bank auch unter den Stichworten Kreditklemme, Banken- und
21 Finanzkrise positiv. „Unser Haus hat in den letzten Monaten
22 keine signifikante Veränderung im Verhalten der Kreditinstitute
23 festgestellt und wir erwarten dies auch nicht für die Zukunft“,
24 betont Bürgschaftsbankvorstand Hartmut Hübler.

25 Deutlich gesteigert hat die MBG Mittelständische Beteili-
26 gungsgesellschaft ihre in 2007 neu eingegangenen Beteili-
27 gungen. Bei 167 (i.V. 146) Vorhaben wurden kleine und middle-
28 re Unternehmen (KMU) aus Baden-Württemberg mit Beteili-
29 gungskapital in Höhe von € 45,4 Millionen (i.V. € 51,6 Millio-
30 nen) versehen. Zusätzlich nutzt erstmals ein Unternehmen,
31 die Maxxtec AG aus Sinsheim, das neue MBG-Genussrechts-
32 kapital mit € 1,0 Million, das seit Ende 2007 in Kooperation mit
33 der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) angeboten wird. Die
34 MBG verbessert mit ihren Beteiligungen von € 50.000 bis zu
35 € 2,5 Millionen die wirtschaftliche Eigenkapitalbasis und die
36 Bilanzrelationen von KMU in Baden-Württemberg. Hierdurch



37 wird die Insolvenzfestigkeit erhöht, die Unternehmen können
38 mögliche negative konjunkturelle Entwicklungen besser auf-
39 fangen. Bei der Finanzierung von Innovationen konnte die
40 MBG 16 neue Vorhaben mit rund € 6,5 Millionen (i.V. € 4,5
41 Millionen) begleiten. Das Beteiligungsportfolio der MBG blieb
42 mit € 312,0 Millionen (i.V. € 312,6 Millionen) - trotz erneut ho-
43 her Rückflüsse durch Unternehmen, die ihre Beteiligung auf-
44 grund positiver wirtschaftlicher Entwicklung teilweise vorzeitig
45 zurückzahlten - auf hohem Niveau. Insgesamt nutzten, wie im
46 Vorjahr, 1.075 Unternehmen aus Baden-Württemberg die Be-
47 teiligungen der MBG.

48 Zum Thema Innovationen wurde mit Herrn Rolf Schleicher,
49 dem Vorstand der Maxxtec AG aus Sinsheim ein Unternehmer
50 eingeladen, der die Finanzierungsbedingungen für innovative
51 Unternehmen in Baden-Württemberg bestens kennt. Maxxtec
52 ist in der Energietechnik tätig und stellt in Sinsheim (Rhein-
53 Neckar-Kreis) Anlagen zur Energieerzeugung aus nachwach-
54 sendenden Rohstoffen her. „Wir haben uns von einem Anbieter
55 für Wärmeübertragungsanlagen zur Beheizung industrieller
56 Prozesse und Verfahren zu einem Spezialisten im Bereich
57 Kraft-Wärme-Kopplung mit erneuerbaren Energieträgern wei-
58 terentwickelt“ beschreibt Vorstand Rolf Schleicher den Wer-
59 degang seines Unternehmens. Maxxtec entwickelt, plant und
60 erstellt Anlagen zur Erzeugung von thermischer und elektri-
61 scher Energie, die nachwachsende Rohstoffe oder Abfallstoffe
62 energetisch verwerten. Für den Unternehmer war vor allem
63 die Suche nach dem richtigen Kapitalgeber eine Herausforde-
64 rung. „Wir wachsen stark und müssen gleichzeitig innovative
65 Produkte entwickeln, sowie am Markt etablieren“ erklärt Rolf
66 Schleicher, „zur Finanzierung benötigen wir langfristige Mittel
67 von einem Partner, auf den wir uns verlassen können“. Bürg-
68 schaftsbank und MBG kannte Rolf Schleicher aus mehreren
69 gemeinsamen Finanzierungsvorhaben die bis ins Jahr 1996
70 zurückgingen. Maxxtec nutzt jetzt das neue Genussrechtspro-
71 gramm der MBG. In Abgrenzung zu anderen Genussrechts-
72 produkten zeichnet es sich durch seine HGB-Eigenkapital-
73 qualität und aufgrund der Konditionen sowie der vertraglichen
74 Ausgestaltung durch eine besonders mittelstandsfreundliche
75 Orientierung aus. „Es ist sehr positiv, dass die Unternehmen
76 verstärkt nach alternativen Finanzierungslösungen suchen.
77 Das ermöglicht nicht nur Innovationen und Investitionen, es ist
78 gleichzeitig die beste Krisenvorsorge“, führt MBG-Geschäfts-
79 führer und Bürgschaftsbankvorstand Guy Selbherr aus.



80 Erneut deutlich zurückgegangen ist die Zahl der gescheiterten
81 Engagements sowohl bei der Bürgschaftsbank als auch bei
82 der MBG. „Die Übernahme von finanziellen Risiken gehört zu
83 unserem Förderauftrag und wird nie ganz zu vermeiden sein.“
84 betont Bürgschaftsbankvorstand Hartmut Hübler. Bei der
85 Bürgschaftsbank sank die Anzahl der gescheiterten Engage-
86 ments nach der Anzahl zwar nur leicht auf 351 (i.V. 367) das
87 Ausfallvolumen aber verringerte sich deutlich auf € 32,1 Milli-
88 onen (i.V. € 38,5 Millionen). Die Ausfallquote (Basis Bestand
89 zu Jahresbeginn) reduzierte sich bezogen auf das Volumen
90 auf 2,49 % (i.V. 3,03 %). „Neben der konjunkturellen Erholung
91 im Jahr 2007 konnten sich durch spezielle Beratungs- und
92 Unterstützungsangebote, die wir zusammen mit unserem
93 Netzwerk aus Kammern und Verbänden anbieten, viele kri-
94 selnde Unternehmen wieder stabilisieren“, begründet Hartmut
95 Hübler die Reduzierung der Ausfallzahlungen.

96 Internet:

97 www.maxxtec.net

98 www.buergschaftsbank.de

99 www.mbg.de

100 *Die Bürgschaftsbank Baden-Württemberg ist eine wettbe-*
101 *werbsneutrale Selbsthilfeorganisation der Wirtschaft mit fast*
102 *50-jähriger Tradition und Partner des Mittelstands in Baden-*
103 *Württemberg. Ihre Gesellschafter sind Kammern, Verbände*
104 *und die Spitzeninstitute der Kreditwirtschaft. Mit Bürgschaften*
105 *gegenüber Kreditinstituten werden fehlende bankübliche*
106 *Sicherheiten mittelständischer Unternehmen ersetzt und damit*
107 *Finanzierungen, die sonst scheitern würden, ermöglicht. Das*
108 *Bürgschafts- und Garantievolumen liegt bei € 1,3 Milliarden.*
109 *Im Bundesvergleich ist die Bürgschaftsbank mit rund einem*
110 *Drittel der bundesweit verbürgten Kredite und garantierten*
111 *Beteiligungen das größte Institut dieser Art.*

112 *Die MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft ist als*
113 *wettbewerbsneutrale Selbsthilfeeinrichtung der Wirtschaft der*
114 *Partner des Mittelstands in Baden-Württemberg. Gesell-*
115 *schafter sind neben der Bürgschaftsbank und der L-Bank*
116 *auch die Kreditwirtschaft, Kammern und Verbände. Die MBG*
117 *verbessert mit Beteiligungskapital die Bilanzrelationen von*
118 *kleinen und mittleren Unternehmen und ist, obwohl nur in Ba-*
119 *den-Württemberg tätig, nach der Anzahl der häufigste Betei-*
120 *ligungskapitalgeber in Deutschland. Aktuell wird rund 1.100*
121 *baden-württembergischen Unternehmen Beteiligungskapital*
122 *von mehr als € 310 Millionen zur Verfügung gestellt.*



Zahlen – Daten - Fakten

123	<u>Bürgschaftsbank Baden-Württemberg GmbH</u>
124	<u>Überblick Geschäftsjahr 2007 (2006)</u>
125	Erträge aus d. Geschäftsbetrieb
126	€ 22,0 Millionen (i.V. € 21,1 Millionen; plus 4,3 Prozent)
127	Überschuss aus d. Geschäftsbetrieb
128	€ 11,5 Millionen (i.V. € 11,5 Millionen, plus 0,3 Prozent)
129	Jahresüberschuss
130	€ 5,5 Millionen (€ 4,2 Millionen; plus 32,7 Prozent)
131	Bilanzsumme per 31.12.2007
132	€ 289,8 Millionen (€ 286,2 Millionen, plus 1,3 Prozent)
133	Eigenkapital
134	€ 66,4 Millionen (€ 60,9 Millionen, plus 9,1 Prozent)
135	Neugeschäft 2007
136	Bürgschafts- / Garantieübernahmen
137	1.997 (2.028; minus 1,5 Prozent)
138	Bürgschafts- / Garantieübernahmen
139	€ 285,3 Millionen (€ 287,7 Millionen, minus 0,8 Prozent)
140	Kredit- / Beteiligungsvolumen
141	€ 460,2 Millionen (€ 448,9 Millionen, plus 2,5 Prozent)
142	Bürgschafts- / Garantiebestand per 31.12.2007
143	11.591 Stück (11.082 Stück; plus 4,6 Prozent)
144	Kredit- / Beteiligungsvolumen
145	€ 2.137,8 Millionen (€ 2.069,2 Millionen €; plus 3,3 Prozent)
146	Bürgschafts- / Garantievolumen
147	€ 1.322,0 Millionen (€ 1.287,9 Millionen; plus 2,6 Prozent)
148	<u>MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft</u>
149	<u>Baden-Württemberg GmbH</u>
150	<u>Überblick Geschäftsjahr 2007 (2006)</u>
151	Erträge aus d. Geschäftsbetrieb
152	€ 29,3 Millionen (i.V. € 28,9 Millionen; plus 1,1 Prozent)
153	Überschuss aus d. Geschäftsbetrieb
154	€ 8,7 Millionen (i.V. € 8,3 Millionen, plus 5,1 Prozent)
155	Jahresüberschuss
156	€ 4,2 Millionen (i.V. € 6,1 Millionen; minus 31,6 Prozent)
157	Bilanzsumme per 31.12.2007
158	€ 329,1 Millionen (€ 321,1 Millionen, plus 2,5 Prozent)
159	Eigenkapital
160	€ 30,4 Millionen (€ 26,2 Millionen, plus 15,9 Prozent)
161	Beteiligungsvolumen
162	€ 312,0 Millionen (€ 312,6 Millionen; minus 0,2 Prozent)